

# Unterricht im Wald

## Konzept Zyklus 1



## Schule Rickenbach SO

**Schule Rickenbach SO**

Bergstrasse 5  
4613 Rickenbach SO  
[www.schulerickenbach.ch](http://www.schulerickenbach.ch)

Yvonne Majnaric  
062 552 52 74  
[yvonne.majnaric@schulerickenbach.ch](mailto:yvonne.majnaric@schulerickenbach.ch)



## Inhalt

1. Hintergründe und Zielsetzungen.....	3
2. Verankerung im Lehrplan 21 .....	4
3. Organisation .....	6
Rahmenbedingungen:.....	6
Standort und Ablauf: .....	6
Sicherheit: .....	6
7. Zusammenarbeit mit den Eltern.....	6
8. Evaluation.....	6

## 1. Hintergründe und Zielsetzungen

«Die Verbindung von Lernen innerhalb und ausserhalb der Schule ist von zentraler Bedeutung. Da Manches nur ausserhalb der Schule sicht- und erlebbar ist, ist es wichtig, ausser schulische Lerngelegenheiten im Unterricht zugänglich zu machen und mannigfache Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Umwelt in den Unterricht zu integrieren. Ausser schulische Lernorte sind dadurch gekennzeichnet, dass direkte Begegnungen und Erkundungen ermöglicht werden. Diese Begegnungen werden von der Lehrperson initiiert und begleitet. Dabei stehen entdeckende, forschende und problembezogene Zugangsweisen für die Erschliessung im Vordergrund. Ausser schulische Lernorte sind Örtlichkeiten, die extra zum Lernen aufgesucht werden.» (Lehrplan 21, S. 198).

Der Wald bietet einen einzigartigen Lern- und Erlebnisraum, der die ganzheitliche Entwicklung von Kindern fördert. Naturerfahrungen regen die Sinne an, unterstützen die motorische Entwicklung und helfen den Kindern, soziale und emotionale Kompetenzen zu entwickeln. Durch das Spielen und Lernen im Wald können Kinder ihre Umgebung mit Respekt und Achtsamkeit wahrnehmen.

Die Schule Rickenbach legt grossen Wert darauf, dass Kinder den Wald als faszinierenden Lern- und Erlebnisraum kennenlernen. Die Natur bietet unzählige Möglichkeiten zur Förderung der motorischen, sozialen und kognitiven Entwicklung der Kinder. Sie regt die Fantasie an, stärkt das Selbstbewusstsein und ermöglicht es den Kindern, sich in einem natürlichen Umfeld auszuprobieren.

Besonders wertvoll ist, dass die Kinder mit allen Sinnen lernen können. Sie erleben die Veränderungen der Jahreszeiten unmittelbar, entdecken verschiedene Pflanzen und Tiere und entwickeln ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Gleichzeitig wird durch das gemeinsame Erleben im Wald das soziale Miteinander gefördert, denn viele Aufgaben erfordern Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung.

Im Zyklus 1 ist es Teil unserer gelebten Philosophie der Schule, den Wald mit den Kindern zu erleben und als festen Bestandteil des Lernens zu nutzen. Unsere Lehrpersonen sind in diesen Bereichen ausgebildet und bilden sich regelmässig weiter, um den Kindern nachhaltige, fachlich fundierte und sichere Naturerfahrungen zu ermöglichen.

## 2. Verankerung im Lehrplan 21

Der Wald bietet eine ideale Umgebung, um die entwicklungsorientierten Zugänge des Lehrplans 21 ganzheitlich umzusetzen. Die Natur regt die Kinder auf vielfältige Weise an und unterstützt ihre Entwicklung in allen Bereichen:

Abbildung 4: Entwicklungsorientierte Zugänge und Fachbereiche Lehrplan 21



### 1. **Gesundheit und Motorik**

Im Wald bewegen sich die Kinder frei und vielfältig – sie klettern, balancieren, rennen, springen und erkunden unebenes Gelände. Diese natürlichen Bewegungsanlässe stärken ihre Koordination, Kraft und Ausdauer und fördern ihre gesunde körperliche und psychische Entwicklung.

### 2. **Wahrnehmung**

Der Wald spricht alle Sinne an: Kinder spüren unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten, riechen den Duft von Erde und Pflanzen, hören das Zwitschern der Vögel und beobachten kleinste Veränderungen in der Natur. Durch diese intensiven Sinneserfahrungen treten sie in engen Kontakt mit ihrer Umwelt.



3. **Zeitliche Orientierung**

Die Natur veranschaulicht den Kindern den Verlauf der Zeit auf natürliche Weise. Sie erleben den *Wechsel* von Tag und Nacht, die Veränderungen der Jahreszeiten und beobachten, wie Pflanzen wachsen und Blätter fallen. Zudem lernen sie, Aktivitäten an zeitliche Abläufe im Wald anzupassen.

4. **Räumliche Orientierung**

Kinder erkunden die Waldumgebung und entwickeln eine innere Vorstellung von Wegen, Landmarken und Orientierungspunkten. Sie lernen, sich im Gelände zurechtzufinden und Entfernungen einzuschätzen.

5. **Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten**

Der Wald weckt die natürliche Neugier der Kinder. Sie beobachten Tiere, entdecken Pflanzen und erforschen Zusammenhänge im Ökosystem. Sie stellen Fragen, tauschen Beobachtungen aus und experimentieren mit Naturmaterialien.

6. **Fantasie und Kreativität**

Der Wald ist ein riesiger Abenteuerspielplatz, der Kinder zu kreativem und freiem Spiel anregt. Äste, Blätter, Steine und Erde werden zu Baumaterialien für Hütten, Brücken oder Fantasiewesen. Die natürliche Umgebung inspiriert sie zu Geschichten, Rollenspielen und künstlerischen Ausdrucksformen.

7. **Lernen und Reflexion**

Kinder lernen durch unmittelbares Erleben: Sie beobachten Tiere in ihrem Lebensraum, vergleichen Spuren, sammeln Naturmaterialien und experimentieren mit verschiedenen Möglichkeiten, Dinge zu nutzen. Das bewusste Reflektieren dieser Erfahrungen hilft ihnen, Zusammenhänge zu erkennen und Wissen zu festigen.

8. **Sprache und Kommunikation**

Der Wald regt die Sprachentwicklung an, indem Kinder ihre Entdeckungen und Erlebnisse benennen, miteinander über ihre Beobachtungen sprechen und Geschichten zu ihren Erfahrungen erfinden. Gemeinsame Naturerlebnisse fördern den Austausch und die sprachliche Ausdrucksfähigkeit.

9. **Eigenständigkeit und soziales Handeln**

Im Wald müssen Kinder selbstständig Entscheidungen treffen – sei es beim Erkunden neuer Wege, beim Bauen mit Naturmaterialien oder beim Meistern kleiner Herausforderungen. Gleichzeitig lernen sie, im Team zu arbeiten, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam Regeln für ein harmonisches Miteinander in der Natur zu entwickeln.

Der Wald bietet somit eine einzigartige Lernumgebung, in der Kinder spielerisch, aktiv und mit allen Sinnen lernen und sich entwickeln können.

### 3. Organisation

#### Rahmenbedingungen:

- Die Waldbesuche finden regelmässig statt. Die Waldbesuche werden im Voraus von der Klassenlehrperson kommuniziert.
- Die Kinder werden auf besondere Begebenheiten im Wald vorbereitet, besondere Regeln (Waldkodex) werden besprochen.

#### Standort und Ablauf:

- Die Waldbesuche finden in der offiziellen Unterrichtszeit statt. Die Klassen starten im Schulhaus.
- Es gibt regelmässige geführte Aktivitäten sowie freie Spielphasen.
- Bei extremen Wetterbedingungen kann der Unterricht im Wald kurzfristig abgesagt werden. In so einem Fall findet der Unterricht regulär im Schulhaus statt. Eine Meldung erfolgt spätestens am Abend vorher via Elternkommunikationsapp.

#### Sicherheit:

- Eine Notfallapotheke, ein Mobiltelefon und wichtige Kontaktdaten sind jederzeit griffbereit.
- Damit die Kinder am Unterricht im Wald teilnehmen können, ist wettergerechte Kleidung erforderlich. In der warmen Jahreszeit sorgen die Eltern für den nötigen Sonnen- und Zeckenschutz. Nach jedem Waldbesuch wird eine Zeckenkontrolle empfohlen.
- Auf dem Weg in den Wald wird ein besonderes Augenmerk auf sicheres Verhalten im Strassenverkehr gelegt.

### 7. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern werden am jährlichen Elternabend über den Ablauf und die Ziele der Waldbesuche informiert. Die Ausrüstung der Kinder ist Aufgabe der Eltern. Einblicke werden von Zeit zu Zeit auf unserer Schulwebseite veröffentlichen.

### 8. Evaluation

Die Wirksamkeit der Waldbesuche wird regelmässig überprüft. Dazu gehören Beobachtungen, interne Evaluationen, sowie Rückmeldungen von Eltern und Kindern.